

Eine exklusivere „Skyline“ wie die Hamburger Binnenalster dürfte es für ungewöhnliche und extravagante Wohnkonzepte wohl kaum geben. Das „Apartimentum“ ist im Stadtteil Rotherbaum unmittelbar am westlichen Alsterufer gelegen.



## Ein „Apartimentum“ für zukunftsorientiertes Wohnen

**H**öchste Lebensqualität sofort nach dem Einzug: Lars Hinrichs zukunftsweisender Wohnkomplex „Apartimentum“ in Hamburg will neueste Technologie mit höchstem Komfort vereinen und schon heute Maßstäbe für das Wohnen von morgen setzen. Realisiert wird das mit so genannten Premium-Partnern, zu denen unter anderem die Sanitärhersteller Dornbracht, Alape und Kaldewei gehören.

**Zukunft leben im Apartimentum** Mithilfe seiner Premium-Partner hebt Xing-Gründer Lars Hinrichs zeitgenössisches Wohnen auf eine neue Stufe. Im Apartimentum verwirklicht er seine Vision vom digitalen Wohnen. Die Wohn- und Arbeitsräume sind komplett vernetzt, Wasser-, Licht- und Soundsysteme via Ethernet, Apps und neuesten Technologien steuerbar. Hinzu kommen zum Beispiel USB-Steckdosen und Services wie eine eigene digital vernetzte Paketstation für die Bewohner. Alle Ausstattungskomponenten des IP-basierten Super-Smart-Homes bilden eine durchdachte Symbiose für eine ganz neue, unabhängige Lebensweise.

Diese ist geprägt vom Gedanken des Instant Comforts, ➡

Die weitläufigen Außenbereiche der Penthouse-Wohnungen bieten Platz zur Erholung und Entspannung unweit der Alster. Die groß angelegten Fenster ermöglichen einen Blick über die Dächer Hamburgs.



Mehr Informationen über das Zukunfts-Wohnangebot: <http://apartmentum.com/>. Auch die Stadt Hamburg hat sich damit beschäftigt und berichtet: [www.hamburg.de/leben-in-hamburg/4486020/apartmentum/](http://www.hamburg.de/leben-in-hamburg/4486020/apartmentum/). Die vernetzbaren „Smart Water“-Armaturen steuerte Armaturenhersteller Dornbracht GmbH & Co.KG (Köbbingser Mühle 6, 58640 Iserlohn, Tel. +49(0)2371-433-470, [www.dornbracht.com](http://www.dornbracht.com)) bei. Eine eingene Internetseite demonstriert das „Smart Water“-System: <https://www.dornbracht.com/de-de/produkte/bad-und-spa/smart-water/>. Badmöbel stammen von Dornbracht-Tochter Alape GmbH (Am Gräbicht 1-9, 38644 Goslar, Tel.: 05321-558-0, [www.alape.com](http://www.alape.com)).

Die großzügigen Penthouse-Wohnungen im Apartimentum verfügen über eine Küche mit Essbereich und öffnen sich zum Wohnraum.

### Commercial Space mit Event- und Coworking-Bereich als Prototyp künftiger Wohntrends



In den Penthouse-Wohnungen des Apartimentums wurde das intelligente, IP-basierte Bedienkonzept „Smart Water“ eingebaut. Mithilfe der Smart Tools lassen sich Temperatur und Wassermenge genau einstellen sowie persönliche Lieblingsprogramme und spezielle Anwendungen einfach anwählen.



den Hinrichs als „DNA des Apartimentums“ beschreibt. Das Konzept verspricht sofortiges Ankommen und ein komfortables Wohnen ab Tag eins. Insbesondere auswärtige Manager, die nur auf begrenzte Zeit in Hamburg sind, oder andere „Viel-Umzieher“ sollen mit dem Rundum-Paket erreicht werden, das mit einer Wohn-Flatrate gleichzusetzen ist. Diese umfasst den kompletten Mietpreis inklusive Nebenkosten und alle Services für ein möglichst schnelles und einfaches Einleben.

Mit 45 geplanten Apartments sowie einem Commercial Space mit Event- und Coworking-Bereich ist der Gebäudekomplex ein Prototyp für zukünftige Wohntrends und bildet neben Eigentums- oder Mietwohnung, Hotel und Boardinghouse eine neue fünfte Wohnkategorie. Im Zentrum steht die Verbindung von „State of the Art“-Technologie mit besonders hohem Wohnkomfort. Erste Musterwohnungen wurden zum Beispiel mit COR, Vitra, Ligne Roset und Vispring ausgestattet. Armaturenhersteller Dornbracht ist im Apartimentum mit der Badarmaturreihe IMO, der Serie Tara Classic in der Küche, sowie dem intelligenten Bedienkonzept Smart Water für Dusche (BigRain) und Wanne vertreten.

Alape stattete insgesamt 43 Waschplätze mit diversen Oberflächen und Materialitäten aus. Modulare Möbelprogramme sollten dabei größtmöglichen Planungsspielraum ermöglichen: So kommen Waschbecken und Waschtische in unterschiedlichen Einbauarten zum Einsatz und wurden je nach Anforderung als Einzel- oder Doppelwaschplätze geplant. Die besondere Flexibilität der Möbelsysteme machte zudem die individuelle Ausgestaltung in Breite und Tiefe möglich, so dass jeder Waschplatz passgenau den vorgesehenen Zweck erfüllt.

### „Smart Water“ für Komfort, Services und Effizienz

Mit „Smart Water“ hält die Digitalisierung Einzug in Küche und Bad. Das intelligente Bedienkonzept steht damit ganz im Geiste des Apartimentums und soll in den Bädern von zunächst fünf Penthouses installiert werden. Gemeinsam mit den Armaturen der Dornbracht-Serie IMO sowie mit der digitalen Steuerung per Smart Tools versprechen sich die Investoren so einen außergewöhnlichen Komfort.

Über die eigens entwickelten Tools lassen sich nicht nur Temperatur und Wassermenge exakt einstellen, sondern auch persönliche Lieblingsprogramme und Anwendungen komfortabel anwählen: Im Bad sollen perfekt abgestimmte Choreografien aus Wassertemperatur und -menge zum Wohlbefinden beitragen. So wärmt die Warm-up-Funktion beispielsweise das Wasser vor dem Duschen auf die gewünschte Temperatur. Das Wasser für die Badewanne lässt sich dank automatischer Wannenbefüllung ganz einfach einlassen. Auch hier selbstverständlich in gewünschter Temperatur und mit gewünschtem Füllstand.

Das Besondere an Smart Water ist vor allem die Vernetzungsfähigkeit: Laut Hersteller verfügt das intelligente System als einziges Konzept auf dem Markt über eine offene IP-fähige Schnittstelle. Dadurch kann es leicht in eine bestehende Smart-Home-Technologie integriert werden oder auch selbst als Basis für ein komfortorientiertes, vernetztes Wohnumfeld dienen. Alle Tools für Wanne, Dusche und Waschtisch können flexibel verortet werden.

Projekt: Apartimentum, Hamburg  
 Bauherr: Lars Hinrichs  
 Projekttyp: Luxusapartments  
 Architekten: KPW Papay Warncke und Partner Architekten  
 Produkte: Dornbracht: Smart Water (Dusche mit Big-Rain und Wanne), IMO Waschtisch, Tara Classic in der Küche  
 Alape: Waschplätze der Möbelprogramme „Asystem“ init und „Asystem addit“